

ROBERT-SCHUMANN-GESELLSCHAFT
FRANKFURT AM MAIN

Freitag, 21. November 1986,
19.00 Uhr, Siesmayerstraße 12

P R O G R A M M

Robert Schumann
(1810 - 1856)

Sonate a-moll für Pianoforte und
Violine op. 105 (1851)

Mit leidenschaftlichem Ausdruck
Allegretto
Lebhaft

Claude Debussy
(1862 - 1918)

Sonate pour violon et piano op. 140
(1917)

Allegro vivo
Intermède, fantasque et léger
Finale, très animé

Richard Strauss
(1864 - 1949)

Sonate Es-Dur für Violine und
Klavier op. 18 (1888)

Allegro, ma non troppo
Improvisation, Andante cantabile
Finale, Andante
Allegro

**Claudia Werner-Schwarz, Violine
Wolfgang Leibnitz, Klavier**

Claudia Werner-Schwarz ist die Tochter eines Geigers und nahm ihren ersten Unterricht bei ihrem Vater, dann als Studentin der Staatlichen Hochschule für Musik in München bei Otto Büchner. Sie gewann mehrere Wettbewerbe "Jugend musiziert" auf Landes- und Bundesebene und erlangte 1974 ein Sonderstipendium des Deutschen Musikrats zum Studium bei dem legendären Josef Gingold in Bloomington/Indiana. Seither wirkt sie als freischaffende Künstlerin vor allem im bayerischen Raum. Der Bayerische Rundfunk, der Deutschlandfunk, der Hessische Rundfunk und der Norddeutsche Rundfunk engagierten sie für Kammermusikproduktionen.

Wolfgang Leibnitz studierte erst in Halle und an der Musikhochschule Leipzig, u.a. bei Fritz Reutter und Bronislav von Pozniak, ab 1956 in West-Berlin bei Gerhard Puchelt, daneben Tonsatz bei Josef Rufer und Kontrapunkt bei Ernst Pepping. In den folgenden Jahren wurde er Schüler von Claudio Arrau. Konzertverpflichtungen führten ihn wiederholt durch die Bundesrepublik, nach Jugoslawien, nach Italien, Frankreich und Spanien. Fernsehauftritte in Frankreich und Deutschland (Philharmonie München) sowie zahlreiche Rundfunkproduktionen machten ihn einem breiteren Publikum bekannt.